

SCHLAUCHDRUCKPRÜFUNGEN

FREIWILLIGE UND GESETZLICH VORGESCHRIEBENE

In Österreich gibt es zusätzlich noch eine Reihe von gesetzlichen Bestimmungen, wie z.B. die Arbeitsmittelverordnung (AM-VO) oder die Aufzüge-Sicherheitsverordnung (ASV96), die genau festlegen, welche Teile wann und wie zu prüfen sind.

„Die regelmäßige Überprüfung von Maschinen- oder Anlagenteilen, die mit Druck arbeiten, ist zum Selbstschutz oder zum Schutz der Mitarbeiter bzw. Unbeteiligter notwendig. Weiters gibt es zahlreiche Bereiche, bei denen durch Druckprüfungen Schäden an der Maschine verhindert und so eine längere Lebenszeit erzielt werden kann, sowie kostspielige Reparaturen oder Stehzeiten verhindert werden können“.

Franz Rusch, PIXNER-Experte für Schlauchdruckprüfungen.

Wir von der Firma Pixner bieten nicht nur eine breite Palette von Druckprüfungen an, sondern können auch festgestellte Mängel beseitigen und weitergehende Reparaturen ausüben.

Druckprüfungen bis zu 3.750 bar und das bei höchster Flexibilität: Wir führen deshalb nicht nur gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen durch, sondern können auch solche entsprechend individuell festgesetzter Werksnormen z.B. um dem firmeneigenen Qualitätsmanagement zu entsprechen, durchführen. „Wir haben eine breite Palette an genormten Schlauchleitungen und Verbindungsstücken lagernd. Denn man sollte nicht vergessen, dass der Betreiber einer Maschine oder Anlage für Schäden haftet, die diese verursacht. Gerade deshalb sind freiwillige Überprüfungen wichtig“, meint GF Traude Perencevic.

„Wichtig ist, dass Verschleißerscheinungen nicht nur an beweglichen Teilen auftreten können, sondern auch an fixmontierten Teilen, wie z.B. Rohr- oder Schlauchleitungen. Nicht immer ist das Alter eines Maschinenteils ausschlaggebend für den Zustand: Die Betriebsdauer, Beschädigung oder unsachgemäße Handhabung sind weitere Komponenten für den Verschleiß und stichhaltige Argumente für eine regelmäßige Schlauchdruckprüfung.“

Franz Rusch, PIXNER-Experte für Schlauchdruckprüfungen

